

DBWT Dossier Merenstein 2, 2

Cluster \rightarrow Katalog \rightarrow Schema \rightarrow Tabelle \rightarrow Spalte

Wie wurden die binären Relationstypen (1:1, 1:N, N:M) abgebildet?

Durch die geeignete Auswahl von Foreign Keys. Bei 1:1 sollten die Keys ohne eigene Tabelle das PK Unique sein. Bei 1:N kann ebenfalls ein FK benutzt werden allerdings ohne Unique Constraint. Bei einer N:M Relation soll

Nicht
Dass
eigentlich auch
1:N

Was ist der Unterschied zwischen Tabellen und Spaltenconstraints und wenn sind welche Art sinnvoll?

Ein Table-Constraint ^{beziehen sich auf Fremd- und Primarschlüssel} limitiert ^{beschränkt} die Daten, die in die Tabelle ^{eingetragen werden können}. Spaltenconstraints beziehen sich nur auf die Daten einer Spalte. (CHECK, not null)

Welche Constraints in Maria DB dienen welchem Zweck?

PRIMARY KEY legt die Spalte fest, welche zum Referenzieren genutzt wird. Werte müssen unique und null sein.

FOREIGN KEY die Spalte referenziert dem primären Key einer (oder die Keys) in einer anderen Tabelle.

UNIQUE ^{erfordert}, dass Werte in Spalten ^{einmal} oder Spalten nur einmal auftreten. CHECK überprüft ob Daten eine bestimmte Bedingung ^{erfüllen}.

Wie kann man den Aufzählungstyp Enum, den Maria DB unterstützt, per CHECK Constraint auch in anderen DBMS nachbilden?

Z.B. CHECK (xy IN ('A', 'C', 'D', 'H'))

Was bewirkt das Semikolon am Ende einer Anweisung?

Das Delimiter Semikolon ist ein Delimiter der Standard-Delimiter. Ein Befehl wird vom Client erst an den Server geschickt, wenn das Semikolon gelesen wurde.

Primary Key = Keines der Felder kann einen Null Wert enthalten

Optional bedeutet bei Attributen, dass sie beim Erzeugen eines neuen Eintrags ^(Zeile) optional sind.

↳ Beim Erzeugen der Tabelle sind die natürlich Pflicht.

Schwache ~~Entität~~ Entität existiert ~~per Jahr~~ wird gelöscht, wenn der zugehörige starke Entitätstyp gelöscht wird.

übliche ^{max.} Länge Vornamen = 28 (Bundesschreiber, Persö) ^{max.} übliche Länge Nachnamen = 40 (35) Frau mit Hauswirtschaftern Namen

Email-Adressen = 254 durch verschiedene Beschränkungen (u.a. im SMTP Protokoll)

! Aktiv => Boolean wird von MariaDB automatisch zu TinyInt gemacht

n:m Relationen muss durch eigene Relation dargestellt werden

Studiengänge ~~Länge des~~ Namen können per ENUM aufgeführt werden.

Reifnummern sind im internationalen Verkehr höchstens 10 Ziffern lang

Text < MEDIUMTEXT

Bilder können als Binary Large Object gespeichert werden BLOB

~~Ein~~ Timestamp = null führt zu current_timestamp ein echtes Null gibt es nicht

Ist als Ablaufdatum? ☒ On Schedule? (RON Job?) - ADD Date

~~MaPreis~~ < -> ~~Studentenpreis~~

EndPreis berechnen in Bestellung? ~~ON~~ In der N:M Relation geht es auch nicht

↳ Nur vorbereiten?

^{Kann nicht}

Gast FH-Angehöriger ^{nicht} sein ~~können~~?

① BVT Dossier Merkenstein 28,

Nicht vergessen lassen davon, dass dort steht wir sollen einen User anlegen.

• 1.1 aus Vorlesungsfolien Papieren

• Inhaltscritik, Faktor: Woher sind die eigentlich versteckt?
== Metadaten?

Für wiederkehrende Aufgaben können Helfer genutzt werden
Funktion f. chads anlegen

↳ helper eignet sich bedingt für feste Skripte

• Der Code wird entlastet.

~ dient als Variable, die zum Fortschreiten führt.

Datetime Now.ToString("HH:mm:ss") kann genutzt werden um die
aktuelle Uhrzeit anzuzeigen.

Vor CH Code Future muss ein @ gesetzt werden.
Mit dem @ wird ein @ escaped.

→ ~~using Disposable~~

~~Schritt können sinnvoll genutzt~~

chr und chs können per SS bearbeitet
werden dabei sind vor allem pseudo Klammern
nützlich. iLast-child - nth etc.

Bilder müssen erst ins base64 Format konvertiert werden!

per @ und passender if Abfrage können jeweils
konkret unterschiedliche Elemente gerendert werden.

Die Datei mit den Helpern muss in den Ordner App Code
gelegt werden, dass ist eine fixe Vorgabe von App.net.

Wichtig: Der Reader nicht aufrufen, bevor
man die Parameter mit addvalue
übergeben hat.